

Komplettes Schreiben an den MDR zum unten behandelten Thema:

Sehr geehrte Damen und Herren,

sehr geehrte Frau Kimm und sehr geehrte Frau Heller,

Ihr Antwortschreiben verband mehrere offene Briefe meinerseits, hier meine Reaktion auf Ihren ersten Antwortteil (Falschberichterstattung zu Querdenkern und zur Verbreitung von Coronaviren).

Sie haben sich nach meinem Empfinden Mühe gegeben, auf die von mir gestellten Fragen zu antworten. Dafür mein Dankeschön.

Allerdings haben Sie sachlich nicht eine der Fragen beantwortet. Diese Beantwortung haben Sie damit auch der breiten Leserschaft vorenthalten, die ich selbstverständlich entsprechend informiert habe.

Anbei sende ich Ihnen diese Veröffentlichung per PDF zu, im Internet einsehbar unter: <https://peds-ansichten.de/2021/11/ein-missverstaendnis-beim-mdr/>

und ich fordere Sie auf, nun endlich konkrete Antworten zu liefern, die Sie vom Vorwurf der systematischen Desinformation entlasten, nämlich in Bezug auf das "neuartige Virus" sowie Bewegungen in Deutschland, die sich für die Wiederherstellung von Grund- und Menschenrechten einsetzen.

Der zweite Teil Ihres Antwortschreibens wird gesondert beantwortet. Es bleibt auch weiterhin dabei, dass ich die Kommunikation (wie auch Nichtkommunikation) für die Öffentlichkeit absolut transparent gestalte.

Freundliche Grüße,

Peter Frey

Ein Missverständnis beim MDR

Von Peter Frey

Nov 30, 2021 [MDR](#), [Medienkritik](#), [Offener Brief](#)

oder eine weitere Folge aus der Reihe „Unbeantwortete Fragen“.

Fünf Fragen stellte ich dem Mitteldeutschen Rundfunk (MDR) und fünf Antworten bekam ich, welche vorgaben, auf diese Fragen einzugehen. Was sie nicht taten. Dass der MDR aufgrund der Vielzahl sicher nicht nur lobender Zuschriften ordentlich unter Last steht, wofür er mich um Verständnis bat, glaube ich unbesehen.

Auch anerkenne ich, dass mir auf die [vorgebrachte Kritik](#) zu seiner [Berichterstattung](#) die angesprochenen Verantwortlichen des MDR ein weiteres Mal eine auch respektvolle Antwort zukommen ließen. Das macht einen weiteren Gedankenaustausch und die Befassung mit der Sicht des Anderen möglich.

Was ich aber nicht so stehen lassen kann, ist die Aussage seitens des Senders, meine Briefe an diesen fokussierten sich auf einen „Austausch von Argumenten“ (1). Nein, ich verlangte konkrete Antworten zu Behauptungen, die vom Sender kommentarlos verbreitet wurden. Keine beliebigen Behauptungen sondern solche, die geeignet sind, Hass und Feindschaft gegen Menschen zu schüren, die nicht bereit sind, dem Regierungsnarrativ vom tödlichen Virus zu folgen (2).

Im folgenden präsentiere ich auszugsweise die Antwort der MDR-Verantwortlichen (Hervorhebungen durch Autor):

„Sehr geehrter Herr Frey,

vielen Dank für Ihre erneute Zuschrift vom 17.10.2021, die wir wunschgemäß auch der Intendanz und dem Rundfunkrat zur Kenntnis gegeben haben. Ferner haben wir mit den Kolleginnen und Kollegen der Programmdirektion Rücksprache gehalten. Gern übermitteln wir Ihnen die Antwort:

Sehr geehrter Herr Frey,

danke für Ihre Zuschrift vom 17.10.2021, die wir aufgrund hoher Arbeitsbelastung erst jetzt beantworten können.

*Darin greifen Sie die Fragen Ihrer letzten Zuschrift auf und analysieren unsere Antworten auf diese. Dabei kommen Sie zu dem Schluss, **dass unsere Antworten darauf für Sie unbefriedigend sind und wiederholen Ihre alten Fragen erneut, teilweise in sprachlich abgewandelter Form.** Wir bitten Sie um Verständnis, dass wir schon aufgrund der Vielzahl von Zuschriften nicht in der Lage sind, Ihre Fragen ein zweites Mal zu beantworten, **zumal wir unsere ursprünglichen Antworten für ausreichend halten und mit einer erneuten inhaltlichen Stellungnahme einen zirkulären Diskurs erwarten.** Wir respektieren, dass Sie sich sehr gründlich in das Thema eingearbeitet haben. Bitte haben Sie Ihrerseits Verständnis dafür, dass auch die intensivste Debatte spätestens dann an ein Ende kommen muss, wenn nur die wiederholt ausgetauschten Argumente reproduziert werden. Selbstverständlich sind sie als kritischer Beobachter des MDR mit neuen und konkreten Fragestellungen oder auch Kritikpunkten beim MDR-Publikumsservice auch in Zukunft willkommen.*

[...]

Freundliche Grüße aus Leipzig

Anja Krimm

Ihr Team des MDR-Publikumsservice“ (1i)

Soweit Teil Eins des MDR-Schreibens. Um den Leser abzuholen, wiederhole ich noch einmal die an den Sender gestellten Fragen und seine Antworten. Meine Anmerkungen werden ein weiteres Mal an die Verantwortlichen gerichtet, in Erwartung präziser Antworten (2i):

Frage 1 — Peter Frey (PF): „Was verstehen Sie bitte exakt unter »Querdenkern«?“

Antwort Michaela Heller (MA): „»Querdenker« ist ein medial eingeführter Begriff, der im Kontext des Artikels nicht erläutert werden muss, da er durch den allgemeinen Gebrauch bekannt ist.“

Diese Antwort ging völlig an der Frage vorbei. Ich wollte wissen, was ganz speziell der MDR unter „Querdenkern“ versteht und hatte deshalb auch das „Sie“ ja großgeschrieben. Also wiederholte ich die Frage.

Nochmal zitiert aus dem jüngsten MDR-Brief:

„Wir bitten Sie um Verständnis, dass wir schon aufgrund der Vielzahl von Zuschriften nicht in der Lage sind, Ihre Fragen ein zweites Mal zu beantworten, **zumal wir unsere ursprünglichen Antworten für ausreichend halten und mit einer erneuten inhaltlichen Stellungnahme einen zirkulären Diskurs erwarten.**“

Der MDR verbreitet also ein Bild von „Querdenkern“, das nicht das Seinige ist? Eine eigene Sicht auf den Begriff, der überhaupt einen Austausch von Argumenten zu den möglicherweise unterschiedlichen Sichten ermöglichen würde, den haben die Leute beim MDR nicht? Oder wie soll man diese Antwort sonst verstehen? Ganz offensichtlich wird unter „Querdenkern“ vom MDR oder jenen für die er die Nachricht verbreitet, eine bestimmte Gruppe von Menschen subsumiert. Welche das sind, das möchte ich gern wissen, also sei die Frage wiederholt:

PA: „**Was verstehen Sie, Frau Heller (auch gern Anja Krimm, s.o.), beziehungsweise Ihre Kollegen beim MDR exakt unter »Querdenkern«?**“

Die nächste Frage, in der ich durch Hervorhebung darauf aufmerksam machte, dass mir sehr wohl bewusst ist, dass da **vermittelt** wurde, sie lautete:

„Frage 2 — PF: „Aufgrund welcher wissenschaftlichen Erkenntnisse **vermitteln** Sie den Konsumenten, dass es nachgewiesen wäre, dass manche Menschen besonders viele Coronaviren ausatmen?“

Antwort MH: „Hier wird eine Mitarbeiterin der Uni Magdeburg zitiert. Dies wird durch indirekte Rede korrekt gekennzeichnet?“

Ich interpretiere mal die Antwort so: „Wir beim MDR haben keine Ahnung, ob manche Menschen besonders viele Coronaviren ausatmen. Wir können nur zitieren und das haben wir korrekt getan“. Das ist ein Armutszeugnis, wie ich meine. Eine mögliche Antwort wäre zum Beispiel gewesen, dass man keine wissenschaftlichen Erkenntnisse dazu hat. Und ich bin mir sicher, dass diese Antwort ganz nahe an der Wahrheit liegen würde.

Aber ehe ich spekuliere, frage ich lieber noch einmal beim MDR, bei Frau Heller und Frau Krimm nach:

„PF: **„Aufgrund welcher wissenschaftlichen Erkenntnisse vermitteln Sie den Konsumenten, dass es nachgewiesen wäre, dass manche, gesunde (a3) Menschen besonders viele Coronaviren ausatmen?“**

Denn um gesunde Menschen ging es im kritisierten Artikel und daher präzisierte ich die nicht beantwortete Frage und erläuterte dies in den Anmerkungen (a3). Wenn man durch Zitation von [billigsten Gefälligkeitsstudien](#) Ängste in den Menschen befeuert und das auch noch mit Ressentiments gegen bestimmte Menschengruppen koppelt, dann ist der Verweis, dass es ja nur zitiert wäre, unbillig. Konnte der MDR damit umgehen?

Er konnte es nicht:

„Wir bitten Sie um Verständnis, dass wir [...] nicht in der Lage sind, Ihre Fragen ein zweites Mal zu beantworten, **zumal wir unsere ursprünglichen Antworten für ausreichend halten und mit einer erneuten inhaltlichen Stellungnahme einen zirkulären Diskurs erwarten.**“

Also: Der MDR hat keine eigene Vorstellung davon, was „Querdenker“ sind, oder er darf keine Vorstellung haben, oder er traut sich nicht seine Sicht zu vertreten. Und er zitiert jeden Mist, den die Mitarbeiterin einer Universität von sich gibt.

Kommen wir zur dritten Frage:

Frage 3 — PF: *„Worauf begründet Ihre Behauptung »Die Annahmen der Forscher klingen dennoch plausibel.«, so doch die behandelte Studie — ich kategorisiere sie mal unverblümt als Gefälligkeitsstudie (a1) — jedem, aber wirklich jedem Anspruch an Wissenschaftlichkeit Hohn spottet?“*

Antwort MH: *„Dies wird im Artikel direkt im Anschluss erläutert. Formulierungen wie „Die Forscher gehen davon aus...“ machen deutlich, dass hier die Auffassung Dritter wiedergegeben wird.“*

Obwohl die MDR-Redakteure es ja selbst behaupten, nämlich „Die Annahmen der Forscher klingen dennoch plausibel“, können sie das nicht belegen, haben keine logische, überprüfbare, diskutierbare Antwort. Das glaube ich ihnen sogar. „Klingt plausibel“ ist schließlich ein Gefühlsausdruck, keiner einer rationalen Erkenntnis. Sie, die Journalisten öffentlich-rechtlicher Sender glauben es deshalb, weil es in das Narrativ so gut hineinpasst. Und was das für ein Narrativ ist, kann der Konsument sich tagtäglich auch auf den Sendeplattformen des MDR hineinziehen. Aber der MDR hat doch eine Wissenschaftsredaktion, da sollte es doch etwas über den emotionalen Horizont des Narrativs hinausgehen, oder? Daher verwies ich im Brief auf die MDR-Wissenschaftsabteilung und fragte erneut:

„PF: **„Worauf begründet Ihre Behauptung »Die Annahmen der Forscher klingen dennoch plausibel.«, so doch die behandelte Studie — ich kategorisiere sie mal unverblümt als Gefälligkeitsstudie — jedem, aber wirklich jedem Anspruch an Wissenschaftlichkeit Hohn spottet?„**

Wie lautete der Erklärungsversuch des MDR nochmal? *„Wir bitten Sie um Verständnis, dass wir [...] nicht in der Lage sind, Ihre Fragen ein zweites Mal zu beantworten, **zumal wir unsere***

ursprünglichen Antworten für ausreichend halten und mit einer erneuten inhaltlichen Stellungnahme einen zirkulären Diskurs erwarten.“

Nun zur vierten Frage — und diese ließ an Präzision doch wohl nichts zu wünschen übrig. Ich wollte einfach die Primärquelle erfahren, weil ich dann nämlich in der Lage gewesen wäre, die Behauptungen der „Mitarbeiterin der Uni Magdeburg“ selbst kritisch in Augenschein zu nehmen. Aber bitte schauen Sie:

Frage 4 — PF: *„Wie lautet die exakte, nachprüfbare Quelle, in der sauber dokumentiert ist, auf welche Art und Weise die »Virenbelastungen« in der Luft eines Kaufhauses erfasst wurden?“*

Antwort MH: *„Hier wird eine Mitarbeiterin der Uni Magdeburg zitiert, diese wird durch indirekte Rede korrekt gekennzeichnet.“*

Spätestens diese Antwort war ein Offenbarungseid, die pure Not. Hat der MDR nun die Primärquelle oder hat er diese nicht? Wie ist eigentlich der Kontakt zu dieser netten Mitarbeiterin, Heike Walles zustande gekommen (3)? Für den Nachweis des viralen Superspreaders möchte ich gern die wissenschaftliche Arbeit einsehen. Mein Verdacht ist nämlich der, dass das, was der MDR hier weitergibt, mit Wissenschaft überhaupt nichts zu tun hat, ich zitiere (Hervorhebungen durch Autor):

*„Dafür müssen sie die Frage beantworten, **wieso** es Superspreader gibt, also Menschen, die besonders viele Sars-Cov-2-Viren ausatmen. Auf dieses Phänomen stießen chinesische Forscher erstmals Ende 2020, erklärt die Biologin und Forscherin der Uni Magdeburg, Heike Walles.“* (3i)

Bevor wir uns über das **wieso** austauschen, sollten wir doch erst einmal das **ob** klären. Einfach um zu vermeiden, dass wir von einer falschen Grundannahme ausgehen. Und da kann uns ja sicher Heike Walles, besser aber noch Sie, liebe MDR-Journalisten unterstützen, in dem Sie die entsprechende Publikation der Chinesen auftreiben. Was kann daran so schwer sein?

Der Mitteldeutsche Rundfunk ist tatsächlich nicht in der Lage, eine Antwort auf die präzise gestellte Frage nach einer Quelle zu geben? Vielleicht ist das ja tatsächlich so. Dann aber stellen sich eine Reihe neuer, brisanter Fragen.

Jedenfalls wurde die Frage, die man nun wirklich nicht mit einem Argument verwechseln kann, nicht beantwortet. Daher frag(t)e ich den MDR erneut:

PF: „Wie lautet die exakte, nachprüfbare Quelle, in der sauber dokumentiert ist, auf welche Art und Weise die »Virenbelastungen« in der Luft eines Kaufhauses erfasst wurden?“

Und das kann doch nicht ernsthaft die passende Antwort sein, liebe MDR-Leute: *„Wir bitten Sie um Verständnis, dass wir [...] nicht in der Lage sind, Ihre Fragen ein zweites Mal zu beantworten, zumal wir unsere ursprünglichen Antworten für ausreichend halten und mit einer erneuten inhaltlichen Stellungnahme einen zirkulären Diskurs erwarten.“*

Gerade die vierte und die fünfte, die letzte Frage lassen keinen Raum für Missverständnisse. Ich möchte die Quellen vom MDR geliefert bekommen, entweder als Link oder übermittelte Publikation. Ich möchte tatsächlich, dass der Sender Farbe bekennt. Ansonsten muss genau davon

ausgegangen werden, dass es sich bei diesen Beiträgen — wie dem unter anderen von mir Kritisierten (nach dem Motto „Querdenker sind Superspreeder“) — um Auftragswerke handelt (4). Zerstreuen Sie bitte diesen Eindruck, liebe MDR-Mitarbeiter. Hier die fünfte Frage:

PF: *„Wo sind die Quellen, die zweifelsfrei, prüfbar und somit wiederholbar den wissenschaftlichen Nachweis für die Existenz virentragender Aerosole erbracht haben?“*

Antwort MH: *„Die Existenz virentragender Aerosole wird durch den Stand der wissenschaftlichen Forschung bestätigt.“*

Also mir wäre eine solche Antwort nur peinlich. Wenn das so ist, wie es Frau Michaela Heller (MH) behauptete, wo dann bitte baute sich ein Problem auf, mir wenigstens eine, eine, nur eine einzige Quelle zu nennen, in der ich „den bestätigten Stand der wissenschaftlichen Forschung“ zu coronavirentragenden Aerosolen kritisch unter die Lupe hätte nehmen können? Ich verlange vom MDR, dass er mir diese Quelle nennt, denn er hat diese Behauptung an seine Konsumenten vermittelt und es ist eine Grundanforderung seriösen Journalismus, die Informationen die man an sein Publikum weitergibt, kritisch auf ihren Wahrheitsgehalt zu prüfen. Also noch einmal und präzisiert:

PF: ***„Wo sind die Quellen, die zweifelsfrei, prüfbar und somit wiederholbar den wissenschaftlichen Nachweis für die Existenz coronavirentragender Aerosole erbracht haben?“***

Und das hier ist nur ein Ausweichen, ein Lavieren, ein Davonstehlen: *„Wir bitten Sie um Verständnis, dass wir [...] nicht in der Lage sind, Ihre Fragen ein zweites Mal zu beantworten, zumal wir unsere ursprünglichen Antworten für ausreichend halten und mit einer erneuten inhaltlichen Stellungnahme einen zirkulären Diskurs erwarten.“*

Was ist Wissenschaft, liebe MDR-Journalisten? Der in den Medien breit gestreute Beitrag aus Ihrem Haus, um den es hier ebenfalls geht, titelte mit [„Querdenken-Großdemonstrationen höchstwahrscheinlich Superspreeder-Events“](#) – und er kam woher? Aus der Redaktion Wissen beim MDR. Sie verwechseln Glauben und dahinter aufgeschnupfte Ideologie mit Wissen. Mit Wissen hat das nichts zu tun. Mein Urteil über Menschen, die auf solch eine Art und Weise Nachrichten verbreiten, ist inzwischen hart, aber angemessen, denn der Schaden ist bereits jetzt unübersehbar. Der berechtigte Vorwurf steht im Raum, dass Sie Corona-Lügen verbreiten. Sie müssen sich jetzt nicht rechtfertigen, Ihre Corona-Lügen sind Legion und ich fische Ihnen ohne weiteres mindestens eine täglich aus Ihrem Sendeprogramm.

Gern können wir aber auch endlich in eine offene, sachbezogene Diskussion gehen. Dies ist bislang nämlich nicht erfolgt. Ein Anfang wäre gemacht, wenn Sie mir endlich die obigen Fragen beantworten. Mindestens die Fragen 4 und 5 sind gleichzeitig Fragen ob Ihrer Glaubwürdigkeit. Danke und freundliche Grüße.

Bitte bleiben Sie schön aufmerksam, liebe Leser.

Anmerkungen und Quellen

(Allgemein) Dieser Artikel von [Peds Ansichten](#) ist unter einer **Creative Commons-Lizenz (Namensnennung – Nicht kommerziell – Keine Bearbeitungen 4.0 International)** lizenziert. Unter Einhaltung der Lizenzbedingungen kann er gern weiterverbreitet und vervielfältigt werden. Bei Verlinkungen auf weitere Artikel von Peds Ansichten finden Sie dort auch die externen Quellen, mit denen die Aussagen im aktuellen Text belegt werden.

(a1) Die Gefälligkeitsstudie zu angeblichen Superspreader-Ereignissen durch „Querdenker“-Demonstrationen ist inzwischen über sechs Monate alt und hätte von den Verantwortlichen beim MDR (MDR Wissen) längst auf deren wissenschaftliche Glaubwürdigkeit überprüft werden können (4i). Statt dessen wird diese einfach weiter in die Berichterstattung eingebracht und bietet so ein hervorragendes Beispiel über unreflektierte, regierungskonforme Berichterstattung der öffentlich-rechtlichen Sender, mit der die Hirne der Menschen vergiftet werden.

(a3) Die Präzisierung auf gesunde Menschen hat der Autor im Nachhinein vorgenommen. Ganz allgemein steht der Nachweis der Übertragung des Coronavirus von Mensch zu Mensch noch immer aus (!), doch geht es im konkreten Fall darum, dass man die krankmachende Übertragung auch noch gesunden Menschen unterschiebt. Diese schwerwiegende Unterstellung hat zu großem moralischen Druck, zu Schuldgefühlen in der Bevölkerung geführt und erst diese Manipulation führte dazu, dass die Menschen medizinisch sinnlose aber antisoziale Anweisungen („Regeln“) der Regierung überhaupt mittragen.

(1, 1i) Antworten des MDR-Publikumsservice auf meine mehrfachen Anfragen zum Belegen der vom Sender verbreiteten „Superspreader-Theorie“ und „Querdenkern“, die als „Superspreader“ die Pandemie befeuern würden; [2021-11-17 MDR AntwortenAufOffeneBriefe PedsAnsichten](#)

(2, 2i) 17.10.2021; Peds Ansichten; Kann der MDR Journalismus?;
<https://peds-ansichten.de/2021/10/mdr-superspreader-michaela-heller-offener-brief/>

(3, 3i) 23.05.2021; MDR; Mandy Weiß; Magdeburger Forschung: Was macht mich zum Superspreader; <https://www.mdr.de/wissen/covid-corona-superspreader-aerosolforschung-magdeburg100.html>

(4, 4i) 09.02.2021; MDR; Querdenken-Großdemonstrationen höchstwahrscheinlich Superspreader-Events; <https://www.mdr.de/wissen/querdenken-demo-superspread-events-100.html>